

Planungen für Freibad-Saison



Urs Reitis, Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf, Roland Gierhake, Vorsitzender des Fördervereins Bürgerbad (virtuell zugeschaltet) sowie Bürgermeister Peter Horstmann
Foto: Stadtwerke

WARENDORF. Als im vergangenen Jahr die Mehrwertsteuer von 19 auf 16 Prozent beziehungsweise im Falle der Bädereintrittspreise von sieben auf fünf Prozent gesenkt wurde, entschieden sich die Stadtwerke Warendorf, Betreiber der Warendorfer Bäder, die Eintrittspreise nicht zu senken und den Differenzbetrag der Steuersenkung stattdessen an den Förderverein Bürgerbad zu spenden. Das stieß auch bei den Badegästen auf positive Resonanz (die Differenz zum Preis von 3,50 Euro machten lediglich sieben Cent aus).

Nach Beendigung der Freibadsaison konnten Geschäftsführer Urs Reitis und Bäder-Betriebsleiter Tristan Lerchner einen ersten Spendencheck in Höhe von 827,84 Euro an den Förderverein überreichen. Nun darf sich der gemeinnützige Verein über eine zweite Spende freuen. Die Übergabe fand

coronabedingt per Videoübertragung statt. Bürgermeister Peter Horstmann und Urs Reitis trafen sich dafür „virtuell“ mit Roland Gierhake, dem Vorsitzenden des Vereins um ihm den Check in Höhe von 722,69 Euro symbolisch zu überreichen. „Ich danke dem För-

»Aktuell sind wir unter anderem in den Planungen die Attraktivität des Freibadspielplatzes zu verbessern.«

Roland Gierhake

derverein für seinen Einsatz im vergangenen Jahr und bin mir sicher, dass die Aktiven schon jetzt gute Ideen zur Verwendung der Spende haben, so Bürgermeister Peter Horstmann im Rahmen der Spendenübergabe.

Roland Gierhake ergänzt:

„Aktuell sind wir unter anderem in den Planungen die Attraktivität des Freibadspielplatzes zu verbessern. Dafür können wir die Spende gut einsetzen.“

In der vergangenen Saison konnten durch die Unterstützung des Fördervereins unter anderem neue Strandkörbe und eine Umkleidespirale angeschafft werden. Darüber hinaus setzt der Förderverein seine Mittel auch im Rahmen von Kinderschwimmkursen in Kooperation mit den offenen Ganztageeinrichtungen der Grundschulen für bedürftige Kinder ein. Dieses Angebot liegt dem Vorstand besonders am Herzen.

Wie und vor allem ab wann sich die diesjährige Freibadsaison unter den Corona-Bedingungen gestalten lässt, wird noch mit allen Beteiligten beraten. Man müsse zunächst die Entwicklung und die damit verbundenen politischen Entscheidungen

abwarten, bevor man in der Planung konkret werden könne, berichtet Urs Reitis. „Wir führen bereits intensive Gespräche mit allen Beteiligten und diskutieren verschiedene Ansätze. Wichtig ist es dem Stadtwerke-Geschäftsführer, dass das Freibad – wie im vergangenen Jahr – so schnell wie möglich öffnen kann, wenn die Pandemielage dieses zulässt.“

Die Stadtwerke Warendorf, die im vergangenen Jahr nach Bekanntgabe des ersten Lockdowns schnell ein Hygienekonzept für das Freibad erarbeiteten, können auf dieses erprobte Konzept zurückgreifen und sind auch deshalb optimistisch, dass das Bürgerbad Emsinsel auch in diesem Jahr öffnen wird. Informationen zu den Bädern, zu Öffnungszeiten und aktuellen Neuigkeiten finden Interessierte unter

| www.stadtwerke-warendorf.de.